



## Protokoll zum 29. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2022/23

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
28.02.2024	14:02	16:00	AStA-Großraumbüro
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Lea Hochkirchen		Matthias Zipse	

### Anwesenheit

Vorsitzende: Lea Hochkirchen, Matthias Zipse

Referent\*innen: Simon Villa Ramirez, Lilith Wemper, Luca Storms, Felix Pestke

Beauftragte: Lisa Grünewald (bis ca. 14:30 Uhr)

Autonome Referent\*innen: Elias Ewald (ab 14:11 Uhr)

Gäste:

### TOP 1: Begrüßung und Regularia

Die Vorsitzende Lea Hochkirchen eröffnet die Sitzung um 14:02 Uhr.

Lea stellt fest, dass wir mit 7 stimmberechtigten vom Studierendenparlament gewählten Referent\*innen beschlussfähig sind.

Matthias Zipse wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Awareness
3. Anträge
4. Berichte & Projekte
5. Termine & Sonstiges

Lea Hochkirchen wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.

Lea stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Es wurden folgende Protokolle im Umlaufbeschluss beschlossen:

27. ord. Plenum am 24.01.2024

28. ord. Plenum am 14.02.2024

Im Protokoll vom 24. ord. Plenum wurde ein falscher Protokollbeschluss angezeigt. Das wird im entsprechenden Protokoll korrigiert.

Es wird eine Befindlichkeitsrunde gemacht.

## **TOP 2: Awareness**

Am 21.03. findet ein Termin statt, wo den Fachschaften das Awarenesskonzept für die AStA-Ebene vorgestellt wird. An einem zusätzlichen Termin sollen die Mitglieder der Fachschaften auch zum Thema Awareness allgemein geschult werden. Marie und Lisa möchten dafür ebenfalls die Mitglieder des neuen AStAs, die noch keine Awarenessschulung erhalten haben, einladen. Dafür wollen sie die zwei Menschen, die die letzte Schulung im AStA durchgeführt haben, erneut engagieren.

*Elias betritt um 14:11 Uhr das Plenum.*

Lea gibt zu bedenken, dass unsere Beschlüsse nicht über unsere Amtszeit hinaus gelten und das Honorar besser vom nächsten AStA oder im StuPa beschlossen werden sollte. Lisa möchte auch, dass im StuPa berichtet wird, dass das Awarenesskonzept erarbeitet wurde und der StuPa-Antrag so erfüllt wurde. Lea schlägt vor, noch dieses eine Mal die beiden Externen einzuladen und dem neuen Awarenesssteam als Aufgabe zu geben, im Wintersemester selber einen Workshop erarbeiten zu lassen. Matti versteht, dass Lisa und Marie sich nicht innerhalb eines halben Jahres die Expertise für Awareness aneignen und einen entsprechenden Antrag erarbeiten konnten. Marcel stellt die Frage in den Raum, ob diejenigen Fachschaften, die keine Awarenesskompetenzen haben, die Nutzung der AStA-Ebene nicht mehr zu erlauben.

## **TOP 2: Anträge**

**Lea stellt folgenden Antrag vor:**

---

**Titel des Antrags: Awarenessschulung 04/24**

Antragsnummer: 2024/II/17/fin

Antragsteller\*in: Lisa Grünewald

Antragstext: Die neuen Mitglieder des AStAs und die Mitglieder der Fachschaftsräte sollen an einem Tag zum Themenkomplex Awareness geschult werden. Dafür sollen externe Referent\*innen eingeladen werden.

Antragshöhe: 500€

Ja: 8 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

**Der Antrag wurde beschlossen.**

*Lisa verlässt um ca. 14:30 Uhr das Plenum.*

---

**Titel des Antrags: Awarenessschulung 23. und 24.09.2023**

Antragsnummer: 2024/V/18/fin

Antragsteller\*in: Lisa Grünewald

Antragstext: Der AStA soll in Sachen Awareness geschult werden. Dafür werden externe Referent\*innen eingeladen. Dieser Workshop soll die AStA-Mitglieder befähigen, Awarenessschichten auf Partys zu besetzen. Dafür findet eine allgemeine Einführung in das Thema Awareness und es werden Situationen realitätsnah in Rollenspielen geübt. Der Workshop soll von allen vom StuPa gewählten Referent\*innen besucht werden, wer an den Tagen keine Zeit hat, kann die Schulung im nächsten Jahr machen.

Antragshöhe: 1000€

**Ja: 2 / Nein: 0 / Enthaltung: 0**                      **Der Antrag wurde beschlossen.**

**Simon stellt folgende Anträge vor:**

---

**Titel des Antrags: Honorare für Künstler\*innen BHM**

Antragsnummer: 2024/III/19/fin

Antragsteller\*in: Selin Akdag

Antragstext: Das BIPoC-Referat beschließt den Künstler\*innen des Black History Month Ausstellung Milton Camilo, Charlene Davis, Awadonou Koffi Philippe Damassoh-Ezin jeweils 100€ als Honorar auszuzahlen.

Antragshöhe: 300€

**Ja: 7 / Nein: 0 / Enthaltung: 0**                      **Der Antrag wurde beschlossen.**

---

**Titel des Antrags: Iftar-Veranstaltung**

Antragsnummer: 2024/III/20/fin

Antragsteller\*in: Selin Akdag

Antragstext: Das BIPoC-Referat beantragt, dass für die Iftar-Veranstaltung Verpflegung, Getränke und Dekoration besorgt werden.

Antragshöhe: 300€

**Ja: 7 / Nein: 0 / Enthaltung: 0**                      **Der Antrag wurde beschlossen.**

---

**Titel des Antrags: LötKolben**

Antragsnummer: 2024/II/16/fin

Antragsteller\*in: Simon Villa Ramirez

Antragstext: Cedric soll einen LötKolben anschaffen. Damit können wir einzelne Elektrogeräte länger benutzen und gehen so sparsamer mit unserem Inventar um. Kostenpunkt: 250€

Antragshöhe: 300€

*Diskussion zum Antrag: Cedric hat unsere Fragen vom letzten Plenum beantwortet, der von ihm vorgeschlagene LötKolben ist filigraner, genauer und langlebiger als die billigeren Modelle. Marcel hat schon Vorschläge für die Anwendung eines LötKolbens und sagt allein dadurch ist der Beschaffungspreis schon wieder drin. Marcel und Felix möchten außerdem eine Einführung für das Gerät.*

Ja: 8 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

### **TOP 3: Berichte und Projekte**

**Felix berichtet vom Sozialausschuss.** Die Sozialordnung wurde geändert und soll dem StuPa vorgestellt werden.

**Felix berichtet vom HoPo-Referat.** Bensch und er haben Themen fürs nächste Semester geplant, u.a. Studierendeninteressenvertretung im Prozess Leitbild Lehre, Runder Tisch Antirassismus. Lea und Matti plädieren dafür, im AStA eine Leitbild Lehre-Werkstatt zu gründen, um ein Zeichen für unser Engagement zu setzen und das transparent für andere Studis zu machen.

**Marcel berichtet vom Kulturreferat.** Die Fachschaft der Fakultät 1 will zum Start des Sommersemesters wieder ein Campusfestival auf der AStA-Ebene machen. Nach dem Pflanzentausch soll ein Barabend auf der Ebene stattfinden und es wird getestet, wie der ankommt.

**Lilith berichtet vom Nachhaltigkeitsreferat.** Am 11.04. findet ab 16 Uhr der Pflanzen- und Büchertausch und anschließend ab 19 Uhr der Barabend statt. Das Queer\*referat ist dabei und verleiht Bücher aus seiner Bibliothek. Lilith bittet für den Tag um Unterstützung beim Getränkeverkauf und bei der Betreuung der Tauschtische. Außerdem hat sie sich mit Marc Constapel und Sabrina Bleidißel getroffen um ein Clean-Up des Unicampus in der ersten Vorlesungswoche (09.04.) zu planen. Lilith bittet Lea, das auch an Frau Wolff weiter zu geben und zu fragen, ob die Universität Preise und Materialien zu sponsern.

**Lilith berichtet außerdem vom Hochschulsport.** Die Halle, in der Poledance stattfindet, ist für die Größe des Kurses und durch Spinning-Fahrräder und Treppenstufen ungeeignet. Gestern ist entsprechend ein Unfall passiert. Lea trifft sich morgen zu einem anderen Thema mit dem Hochschulsport und wird das Problem ansprechen.

*Felix verlässt um 15:25 Uhr das Plenum.* Lea weist alle darauf hin, eine Übergabe für die Nachfolger\*innen zu schreiben.

Lea berichtet vom Vorsitz. Sie hat unsere Mitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergverein gekündigt. Sie berichtet außerdem vom letzten Rektoratsgespräch am 08.02.2024. Dabei ging es unter anderem um das Leitbild Lehre: der AStA will vielleicht eine Werkstatt gründen, aber gerade ist wegen der Neuwahl doofes Timing. Sollten wir es nicht

rechtzeitig schaffen, soll es laut Frau Buch auch ein „Werkstätten-Tinder“ geben, bei dem wir eine passende Werkstatt finden können. Ausführlichere Infos standen zur Zeit des Gesprächs für die folgende Woche an. Die Frist für die Anmeldung der Werkstätten wird noch kommuniziert. Danach wurde über das Dauerbrennerthema „Wasserspender“ geredet. Die Studivertreter\*innen gaben als Rückmeldung zur Testphase, dass große Flaschen nicht unter den Spender passen. Herr Moritz betrachtet das wohl mittlerweile als sein Projekt, was schade für die SpoWis und die Design-Studis ist, die das angeregt haben. Erik hat gefragt, warum es so wenig Kooperationen mit deutschen Auslandsschulen gibt. Frau Buch hat erzählt, dass es bald eine neue Stelle "Schulkontakte" gibt, das Thema könnte dafür ein Punkt sein, es könnte bei ISL gut angesiedelt sein. Im Sommer sollen wieder Campusfeste stattfinden: Am 25.06. wird das Campus Sommerfest sein, die Detailplanung hat noch nicht begonnen, aber die Terminfestlegung ist wichtig, weil immer viel ansteht. Es gibt ein paar Zusagen von Bands fürs Campus Sommerfest, alle Initiativen an der Uni sind wieder eingeladen, die Bühne zu bespielen. Die Mensaparty muss dieses Jahr von Studierenden organisiert werden, Frau Wolff & Buch wollen spenden und zapfen und glauben, dass es da auch viel Bereitschaft in der Professor\*inenschaft und im Rektorat gibt. Das Sportfest wird am 06.06. und das Streetfoodfestival 02./03.07. stattfinden. Lea regt an, für das Streetfoodfestival die Gaußstraße zu sperren und zu beleben. Frau Wolff erklärt, dass die Sorge immer ist, dass es zu viel Platz ist, der nicht bespielt werden kann. Der Uni-Ball steht für den 09.11. an. Der Termin für den Tag des Studiums wird noch besprochen, ihn am Tag des Sommerfests zu machen, ist wahrscheinlich zu früh.

Wir haben nach dem aktuellen Stand des Orts der Stille gefragt, Mitte des Jahres bleibt als Zeitplan bestehen.

Zum Thema Anti-Rassismus konnte das Rektorat berichten, dass die erste In-House-Schulung war bzw. jetzt stattfindet. Über die Resonanz wissen sie noch nichts, das soll ausgewertet werden. Ein Code of Conduct/ eine Hausordnung/ eine Antidiskriminierungsrichtlinie ist wohl in Arbeit, kommt realistisch betrachtet eher ab April.

Eine Erweiterung unseres Laptopverleihs sollte bald anlaufen, außerdem trifft Frau Buch sich mit dem ZIM, wie die besser Laptops verleihen können.

Lea hat nach Green Campus gefragt und wie es jetzt mit dem Senatsbeschluss weiter geht. Frau Wolff redet mit verschiedenen Menschen, Lio und Kai schreiben Sachen für Frau Wolff zum Haspel auf.

Die Uni könnte 20'000 qm vom Postzentrum bekommen, von der heydt könnte hier Partner werden. Projekte für dieses Gebäude könnten tiny houses auf dem Dach, Kinderbetreuung, HSW, und weiteres sein. Lea wünscht sich Raum für Initiativen.

Das Sport-Zentrum wird auch geplant, aber der Stand ist im Moment ne Katastrophe.

Das Café Dings in der Nähe der Bib ist noch nicht gestorben als Idee.

Der Demokratiebus kommt bald, Erik informiert Frau Palka und die informiert die Uni-Kommunikation für Bewerbung.

Es wurde über Stipendien gesprochen: Die Informationslage ist schlecht, alles muss mal zusammen geführt werden. <https://www.stipendien.uni-wuppertal.de/de/weitere-foerderung/> sollte dringend überarbeitet werden.

Außerdem wurde über die end fossil Forderungen gesprochen, dem AStA-Vorsitz ist das fact sheet zugegangen, woraus hervorgehen sollte, was der Stand der Dinge ist. Da stehen keine neuen Infos, sondern die üblichen Dinge über LED-Umrüstung usw.

**Luca berichtet vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit.** Es soll ein neues AStA-Banner geholt werden. Das Plenum berät über das Design. Lea ist vehement für den Verweis auf den AStA-Shop auf dem Banner, die anderen führen ästhetische Bedenken ins Feld. Lea wird überstimmt, in dem Zug wird das Pressereferat aber damit beauftragt einen Aufsteller oder eine Fahne für den Shop zu bestellen. Dafür sprechen sie mit Saskia.

## **TOP 4: Termine und Sonstiges**

06.03. 18 Uhr StuPa-Sitzung

09.04. CleanUp-Tag

11.04. 16 Uhr Pflanzen- und Büchertausch mit anschließendem Barabend

Lea schließt das Plenum um 16:00 Uhr

---

(Redeleitung)

---

(Protokollführung)